

**Breuer**  
1926 – 1927

Zwischen 1926 und 1927 bot die Elektrotechnische Spezial-Fabrik Carl Breuer Nachfolger, Freiligrathstraße 3, Bochum, für Kleingewerbe, Handel und Industrie Elektro-Lastwagen inklusive verschiedener Aufbauten an. Der Antrieb der auf 1,5 t Nutzlast ausgelegten Fahrgestelle erfolgte über einen Elektromotor mit 3,5 PS Dauerleistung, der vor der Hinterachse angebracht seine Kraft per Kette auf die auf Rollenlagern laufenden Hinterräder übertrug, ein Differential war überflüssig. Auf ebener Strecke ließ das vierrädriige Fahrzeug auf Massiv- oder Elastikbereifung eine Höchstgeschwindigkeit von 15 km/h erreichen. Eine Batterieladung reichte für 60 km Strecke. Zwei unabhängige mechanische Bremsen sorgten für die negative Beschleunigung. Der Sitzplatz tief vor der Vorderachse des kleinen Frontlenkers ermöglichte einen leichten Einstieg des Fahrers. Eine schlichte Überdachung sollte vor der Witterung Schutz bieten.

**CARL BREUER NACHF.**  
ELEKTROTECHNISCHE SPEZIAL-FABRIK



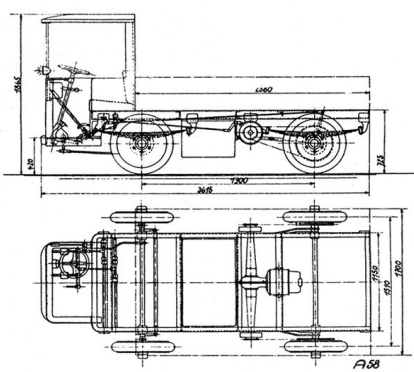
**ELEKTRO-LASTWAGEN**  
mit Aufbauten nach Bedarf

für

Güterbeförderung	Kohlenhandel
Elektrizitätswerke	Wasserwerke
Milchvertrieb	Lebensmittel
Biervertrieb	Eistransport
Reichspost	Hotelbetrieb
Metzgereien	Bäckereien
	Müllabfuhr

**BOCHUM**

Werbung der Firma Carl Breuer Nachfolger 1926<sup>3</sup>



**FAHRGESTELL:**  
Nutzlast 1,5 t, Ladefläche 2520x1650, Eigengewicht ohne Aufbauten 1500 kg. Ausrüstung mit zwei voneinander unabhängigen mechanischen Bremsen, elektr. Beleuchtung, Achsen mit Rollenlager, langen Blattfedern, gewöhnlicher Massivbereifung oder Elastikbereifung, niedriger Führersitz mit starrer Überdachung.

**LEISTUNG:**  
Auf ebener Strecke mit voller Belastung, bei einer Geschwindigkeit von 4–15 km, kann mit einer Batterieladung die Strecke von etwa 60 km zurückgelegt werden.

**ANTRIEB:**  
Elektromotor von 3,5 PS Dauerleistung, überlastbar auf das 2-fache, Übertragung mittels *Ausgleichgetriebe*, Kette und Kettenrad in bewährter Konstruktion, bei der keine Stöße auf den Motor auftreten. Keine starre Achsverbindung mit deren Nachteilen.

**BATTERIE:**  
Diese hat 40 Zellen mit einer Kapazität von 160 Amp.-Std., bei Kastenaufbauten ist dieselbe mit einer Windvorrichtung versehen. Es läßt sich auch eine Batterie von 200 Amp.-Std. einbauen.

**LENKUNG:**  
Die im Automobilbau übliche Achsschenkelenkung.

**FAHRSCHALTER:**  
Dieser gestattet drei Vorwärts- und zwei Rückwärtsgeschwindigkeiten. Das Anlassen erfolgt durch Fußhebel.

*Sämtliche Teile sind aus bestem Material mit großer Genauigkeit hergestellt.*

Nr. 11. 26. SCHÖNEMANN & SÖHNEN, BOCHUM

Werbung der Firma Carl Breuer Nachfolger 1926<sup>3</sup>